

Auf Grund der weltweiten Klimakrise, des Artensterbens, der Vernichtung von großen Waldflächen und und und....

sind wir die Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil für die Alternative

anstatt das Riesenprojekt "Integriertes Rheinprogramm" wären für unsere Region für die "ökologischen Schlutenlösungen".

Diese sind nachhaltig und haben deswegen den Zusatz ökologisch auch verdient.

Nur die ökologische Schlutenlösung ist geeignet das Ökosystem Rheinwald zu erhalten.

Dazu zählt auch der schnellst mögliche Umbau des Waldes mit hochwassertoleranten Baumarten durch Menschenhand

Viele Gründe sprechen dafür:

1) bestehende Schluten wieder zu öffnen und miteinander zu vernetzen, um Dynamik in den Rheinwald zu bringen und einen Durchfluß bzw. Durchströmung ohne Rückhaltung zu schaffen, wenn ein gewisser Rheinpegel erreicht ist.

2) keine künstlichen Flutungen (d.h. Einstauungen im Poldergebiet) mehrmals im Jahr, verbunden mit der Bildung von Tümpeln und Fischfallen, sowie Brutstätten für viel heimische und eingewanderte Insekten. Verschlammung, Eintrag von Mikroplastik etc.

3) Eine weitere Gefahr, die mit der Klimaerwärmung wieder auf uns zukommt, wie vor Zeiten der Rheinbegradigung, ist die Malaria.

Dieses Thema ist nicht fern und auch nicht aus der Luft gegriffen. Die Tigermücken sind bereits heimisch geworden.

4) Keine Grundwasseranstiege im Dorf, somit weniger Laufzeiten der Grundwasserpumpen.

5) Diese Lösung wäre vielfach kostengünstiger, artenverträglicher, und dem Naturschutz zuträglich.

Wir leben hier in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet! Selbst darin wird Raubbau betrieben.

Anna Haag



Schaubild 1: Baustelle Burkheim

